



Otto Lilienthal wurde 1848 in Anklam (Vorpommern) geboren. Die Stadt hat ihm ein hervorragend ausgestattetes Museum gewidmet.

# Otto Lilienthal, genialer Flugpionier

## -AUF DEN SPUREN IN ANKLAM, BERLIN UND BRANDENBURG-

Der Traum vom Fliegen, gemeint ist der Mensch, der gerne wie Vögel fliegen wollte, ist Jahrtausende alt. Denken wir an Ikarus aus der griechischen Mythologie. Er schaffte es nicht, weil die Flügel schmolzen, als er der Sonne entgegen flog. In Berlin erinnert ein Denkmal an Otto Lilienthal, der hier 1894 auf dem Fliegeberg erste erfolgreiche Flugversuche unternahm – aber 1896 am Gollenberg im Havelland tödlich verunglückte. Er war der erste Mensch, der mit „Ingenieurverstand“ versuchte zu fliegen und es auch schaffte. Wer war dieser Otto Lilienthal?

### Erfolgreicher Unternehmer

Otto Lilienthal war ein erfolgreicher Unternehmer, er gründete 1883 in Berlin

eine Firma und stellte Dampfmaschinen her, sogar solche, die man an die Wand hängen konnte. Er hatte ein besonderes Patent angemeldet, mit „nicht explodierenden Dampfkesseln“. Hierzu ist zu bemerken, dass Dampfkessel „gerne mal“ explodierten, weil der Kessel als solches einen hohen Druck aushalten musste und die Qualität der Verarbeitung und des Werkstoffes nicht immer vom besten waren. Statt eines Kessels verwendete Lilienthal ein Rohrsystem und war damit sehr erfolgreich.



Otto Lilienthal unternahm viele Flugversuche und entwickelte das Fluggerät stetig weiter. Sein weitester Flug ging 250 m weit.

Seine Leidenschaft galt der Fliegerei. Er wollte beweisen, dass der Mensch fliegen kann.

### Flugversuche + Tod

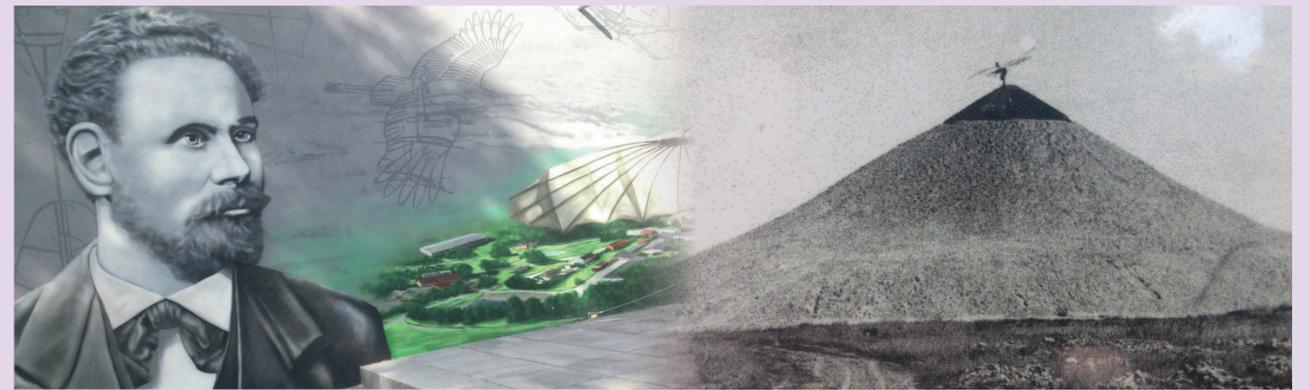
Otto Lilienthal unternahm erste Flugversuche mit seinem aus Weidestäben und Segeltuch in Leichtbauweise gefertigten Fluggerät auf Anhöhen in der Umgebung von Berlin, so in Derwitz bei Potsdam im Jahre 1891. Er flog 15 m weit.

Weitere Flugversuche folgten, das „Fluggerät“ wurde weiterentwickelt. Die Öffentlichkeit nahm regen Anteil an den Flugversuchen, sogar aus Amerika reiste ein Fotograf an, der eindrucksvolle Bilder machte. Lilienthal flog mittlerweile 250 m weit.

Sozial engagierte sich Lilienthal für damalige Verhältnisse intensiv für seine Mitarbeiter. Er ließ durch seinen Bruder Gustav Sozialwohnungen nach einem Baukastensystem bauen und beteiligte sie auch am Gewinn. Also rundweg ein sehr guter und sozial eingestellter Unternehmer.



1989 landete eine Ilyuschin Il 62 auf der Graspiste des Flughafens in Stölln. Die Maschine soll daran erinnern, dass sich dank Lilienthal ein weltweiter Flugverkehr entwickelte.



Der Pionier Otto Lilienthal wird vor dem Otto-Lilienthal-Museum in Stölln überlebensgroß dargestellt. Rechts eine Skizze zum storchähnlichen ersten Flugapparat.

Von einem aus Ziegeleischutt aufgeschütteten Berg (dem Fliegeberg in Berlin-Lichterfelde) unternahm Otto Lilienthal 1894 Flugversuche; erste Flugversuche hatte es 1891 bei Potsdam gegeben.

Am 7. August 1896 ein weiterer Versuch, es war der letzte. Eine Windböe erfasste das Fluggerät und Otto Lilienthal stürzte kopfüber auf den Boden. Er war für wenige Minuten sogar bewusstlos. Im Krankenhaus wurde der Bruch eines Lendenwirbels diagnostiziert, am nächsten Tag starb Otto Lilienthal im Alter von nur 48 Jahren. Der Pionier der heutigen Luftfahrt war tot. Er hatte die Vision vom weltumspannenden Luftverkehr und vom völkerverbindenden ewigen Frieden schaffenden Wirkung seines „Kulturelements Flugzeug“.

### Museum in Anklam

In Anklam in Vorpommern, dort wurde Otto Lilienthal am 23. Mai 1848 geboren und hier wurde 1991 ihm zu Ehren ein Otto-Lilienthal-Museum eingeweiht. Das Museum geht auf das Leben des Flugpioniers ein: Vater früh gestorben, 5 seiner Geschwister sterben, nur er und

sein Bruder Gustav und seine jüngere Schwester Marie wachsen heran. Die Mutter kämpft für ihre Kinder für eine gute Bildung. Studium in Berlin mit Stipendium und Gründung einer eigenen Firma.

Das Museum zeigt Anfang und die Fortentwicklung der Fluggeräte von Otto Lilienthal – bis hin zur Nachbildung einer Serienproduktion im Jahre 1895. Es sind alle „Meisterwerke des Leichtbaus“.

Für Schulklassen werden Experimente vorgehalten, wo Lehrer und Schüler die Physik des Fliegens erkunden können.

Amüsant die Sonderausstellung, in der Geschichte und Visionen des Menschen gezeigt werden, wie man sich das Fliegen vorstellt. Da ist der Sultan auf dem fliegenden Teppich zu sehen oder ein „Luftsegelschiff“, in dem sogar eine



Etwas unterhalb der Bergspitze stürzte Otto Lilienthal 1896 tödlich ab. Ein Denkmal am Ort des Absturzes erinnert an den Unglücksflug.

Kirche mitgeführt wird. Ikarus mit seinen Flügeln hängt unter der Decke und zu sehen ist auch schon ein dampfgetriebenes Flugzeug.

### Resümee

Die Vision von Otto Lilienthal, dass der Flugverkehr Völker verbinden wird, ist eingetreten, doch der ewige Frieden nicht.

Aber, der Flugverkehr hat die Welt verändert und es lohnt sich, dem Ursprung der Fliegerei mal auf den Grund zu gehen, sei es in Berlin und Umgebung oder in Anklam. Allein in Berlin sind es 5 Denkmäler, die an den Flugpionier erinnern.

Klaus Ridder



Der Storch war das Vorbild für den ersten Flugapparat. Auf dem Dach des Museums und vor dem Museum ein Storch. Zufall?